

# PROTOKOLL

Sitzung Gemeinderat am **Mittwoch 02.10.2013**, mit Beginn um 19.00 Uhr, im GZ Eichgraben.

## **Tagesordnung:**

Begrüßung

- TOP 1:** Unterfertigung Protokoll vom 05.06.2013  
**TOP 2:** Ehrungen der Marktgemeinde Eichgraben  
**TOP 3:** Feuerwehrhaus Neubau, Vergabe Dach über Altbau  
**TOP 4:** Vergabe Straßenbauprogramm Teil 2: Burwegstraße, Wallnerstraße, Erg. Nestroyst.  
**TOP 5:** Heizung Schule:  
    **1.)** REW Vertragsauflösung Heizung wegen Projektänderung  
    **2.)** Vergabe neue Pelletsheizung Schule  
**TOP 6:** Charta Eichgraben  
**TOP 7:** Abschluss und Weiterführung G21  
**TOP 8:** Änderung der Friedhofsgebührenordnung (Urnengrabstellen)  
**TOP 9:** Änderung der Wasserabgabenordnung (Bereitstellungsgebühr)  
**TOP 10:** Beschluss § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz: Zusammenlegung EZ 612 u. 1036  
**TOP 11:** Informationen des Herrn Bürgermeister  
**TOP 12:** Personalangelegenheiten  
**TOP 13:** Bestellung neue Schulärztin / neuer Schularzt

Anwesende: BGM Dr. Martin Michalitsch, VBGM Anton Rohrleitner,  
die GGR DI Hedwig Thun, Thomas Lingler-Georgatselis u. Claudia Führer  
die GR Ing. Andreas Binder, Wilhelm Kien, Maria Reisinger-Loho, Matthias Malecek,  
Silvia Nohsek, Astrid Tamas, Gerda Niemetz, Gustav Hammerschmid, Fritz Docekal,  
Andreas Höbart, Susanne Maurer, Ing. Johannes Trenk, Helga Maralik, Barbara  
Skala und Michael Pinnow.

Entschuldigt: Ernst Singer, Ing. Manfred Schneider, Peter Schiebendrein,

Schriftführer: Katja Bremer-Wedermann

---

Begrüßung durch den BGM, Bekanntgabe der ordnungsgemäßen Sitzungseinladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zur heutigen Sitzung keine Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegen.

Der Antrag, die Punkte 12 u. 13 der Tagesordnung in einer nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende geht in die Tagesordnung ein.

### **Zu TOP 1 Protokoll vom 05.06.2013**

Es liegen keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 05.06.2013 vor – daher Vornahme der Unterfertigung.

### **Zu TOP 2 Ehrungen der Marktgemeinde Eichgraben**

Der Vorsitzende berichtet über die Ehrungen in der Marktgemeinde Eichgraben:  
Die Ehrungsfeier soll am 22.11.2013 im Gemeindezentrum stattfinden. Folgende Persönlichkeiten wurden zur Ehrung vorgeschlagen:

### **Goldene Ehrennadel:**

- Dr. Gustav Hammerschmid, langjähriges Mitglied im GR und Tennisverein, P+R Anlage
- Veit Uthe, langjähriges Mitglied im GR, Finanzreferent, Projektplanung GZ, Lions Mitglied, evangelische Gemeinde,
- Prof. Silvia Zobek, Weltmeisterin im Akkordeon, Mitwirkung am Kulturleben der Gemeinde
- Robert Bruckböck, verdientes Mitglied der Pfadfinder, Jugendarbeit, vielfältig im FVV und der Gemeinde aktiv
- Karl Trenk, langjähriges Mitglied der Feuerwehr, Gründung der Jugendfeuerwehr unter Kommandant Leopold Köhler
- Kurt Graf, Baumeister, Obmann vom Schützenverein, Gründungsmitglied der Heimatgruppe, verdientes Mitglied der evangelischen Gemeinde
- Siegfried Hofmann, verdientes Mitglied der Naturfreunde
- Hertha Trenk, verdientes Mitglied der Naturfreunde

### **Dank und Anerkennung:**

- Dem Renovierungsteam der Kleinen Kirche:  
Adi Plank, Karl Berger, Werner Leopoldseder, Franz Würfel, Franz Stanislaw, Gustav Baumgartl, Josef Halmschlager, Willehard Cernic, Johann Pirkner, Günter Geistler, Daniel Enk, Gerhard Hajek, Fred Bartl, Czajka Stanislaw, Alexander Weiss, Andreas Buchschachner, Fritz Docekal,  
von der NÖ Mittelschule:  
Sebastian Loho, Stephan Kaiblinger, Mattias Beck, Daniel Rott, Rene Pusch, Özkan Nedzip,  
Firmen, Arbeitszeit ohne Bezahlung:  
Johann Hicker (Spengler, Gerüst)  
Jürgen Plank (Maler)  
Erich Munz (Schlosser)  
Alexander Schulte (Gartengestaltung)  
Georg Ockermüller (Elektroinstallationen)  
Rudolf Kiebl (Baumschnitt)
- Engelbert und Anna Stacherl, verdiente Mitglieder der kath. Gemeinde
- Karoline Hicker, verdientes Mitglied der kath. Gemeinde
- Charta-Team für die Teilnahme und Ausarbeitung, Mitarbeit G21:  
Dr. Karl Prammer, Elfriede Bruckmeier, Mag. Birgit Biehl, Mag. Paul Scheibenpflug, Dr. Bernhard Liebisch, DI Josef Drs, Mag. Marisa Fedrizzi, Franz Kraic, Simone Grech, DI Hubert Grech, Hanna Grech,
- Emilio Epstein, Sport-Wakeboard (Open Men. National Champion 2012, Open Men. Austrian Tour Winner 2012, 7. Platz IWWSF Worldranking)

**Eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes liegt vor.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge der Ehrung der genannten Persönlichkeiten zustimmen. .

**Diskussionsbeiträge:** Helga Maralik, Bgm. Martin Michalitsch, Hedwig Thun, Claudia Führer

Im Zuge der Diskussion werden Dora Klein für ihr Engagement in der Gesunden Gemeinde und Herr Lutz Köllner für sein Engagement im Jugendhaus nachnominiert.

**Einstimmig angenommen**

### **Zu TOP 3    **Feuerwehrhaus - Vergabe Dach über Altbau****

Die GGRin DI Hedwig Thun berichtet über Vergabe von Arbeiten beim Neubau/Umbau Feuerwehrhaus:

**DACH:** die Feuerwehr will entgegen ihrer ursprünglichen Planung den Umbau des Altbestandes vorziehen, da sich herausgestellt hat, dass dadurch Einsparungen möglich. Auch die technische Anbindung an den Neubau wäre somit besser durchzuführen. Das bestehende Dach muss daher vorzeitig abgetragen bzw. neu aufgebaut werden. Aufgrund des bereits abgegebenen Angebotes der Fa. Sulzer liegt nun ein Nachtrag vor: Dach und Spengler € 63.767,- inkl. Ust.

Es liegt eine einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 3 vor. **Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Arbeiten gemäß dem vorliegenden Angebot an die Fa. SULZER als Nachtrag zu genehmigen.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines Daches auf dem bestehenden Altbau an die Firma Sulzer genehmigen.

**Diskussionsbeiträge:** Bgm. Martin Michalitsch

**einstimmig angenommen**

#### **Zu TOP 4 Straßenbau – 2. Teil 2013**

Der Vorsitzende berichtet über den 2. Teil des Straßenbauprogrammes 2013:  
(alle genannten Beträge verstehen sich inkl. Umsatzsteuer)

1. Die Nestroystraße soll über eine Länge von ca. 90 Meter (Bahnhof bis zur Umkehr im Bereich Nummer 24) über den bereits beauftragten Bereich (lt. Haupt LV v. 12.3.2013, Vergabesumme € 22.761,60) saniert, gestützt und asphaltiert werden. Damit wäre nach Expertisen der Straßenbautechniker (NÖ Straßenbauabteilung) eine nachhaltige Zustandsverbesserung gegeben.

Angebote:

**Fa. Swietelsky** nach Preisbasis Ausschreibung 2013 gesamt € 54.375,84  
Differenz für die Erweiterung vom Basisauftrag € 31.614,24

**Fa. Dürer** (nur Mauer ohne Straßenbauarbeiten) € 15.918,-

Unter Bezugnahme auf die Verbreiterung und vom Eigentümer vorzunehmende Abtretung des Grundstücks Nr. 1094 ermächtigt der Gemeindevorstand den Bürgermeister zur Erstellung einer Punktation zur Festlegung der weiteren Vorgangsweise. Demnach könne die Verbreiterung und Sanierung des genannten Teilstückes der Nestroystraße noch im Herbst 2013 vorgenommen werden.

2. **Bitunova:** Burwegstraße, 2.499m<sup>2</sup>, Profildecke mit 5-8mm DDK, mehrlagig überzogen, Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand m<sup>2</sup> bezogen, Kostenschätzung € 26.377,- (Preisbasis nach Ausschreibung der Güterwegeabteilung der NÖLR).  
Vor der DDK Sanierung sind von der Fa. Swietelsky zwei Regenwasserableitungen

(150mm Querrigole, in Magerbeton versetzt) über die gesamte Fahrbahnbreite nach Preisbasis der Straßenbauausschreibung 2013 herzustellen (€ 1.304,40 pro lfm),  
5+4 Meter = ca. € 11.739,60

3. Bitunova Wallnerstraße, 1.240m<sup>2</sup>, Profildecke mit 5-8mm DDK, mehrlagig überzogen, FIXPREIS Vereinbarung € 16.800,- (Preisbasis nach Ausschreibung der Güterwegeabteilung der NÖLR)

**Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Straßenbauarbeiten nach vorliegenden Angeboten an die Fa. Swietelsky und Fa. Bitunova.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge dem 2. Teil des Straßenbauprogrammes 2013 wie vorgetragen zustimmen.

**Diskussionsbeiträge:** Helga Maralik, Andreas Binder, Bgm. Martin Michalitsch, Gustav Hammerschmid, Claudia Führer

**Einstimmig angenommen**

### **Zu TOP 5 Heizung Schule**

Die GGRin DI Hedwig Thun berichtet über die geänderten Rahmenbedingungen zur Heizanlage für die Schule: Nachdem sich die Hackgutheizung als Fernwärme mit nur 3 Abnehmern und aufwändigeren Baumaßnahmen als zu teuer erwiesen hat, soll nun eine Pelletsheizung errichtet werden. Hierzu sind nun zwei Beschlüsse notwendig:

#### **1) Vertragsauflösung REW / FWG**

Der bestehende Vertrag mit der Fa. REW/FWG über die Errichtung einer Hackschnitzelheizung ist aufzulösen. **Eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstands und der Hauptschulgemeinde liegen vor.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge der Auflösung des Vertrages über die Errichtung einer Hackschnitzelheizung mit der Fa. REW/FWG zustimmen.

**Diskussionsbeiträge:** Gustav Hammerschmid, Hedwig Thun, Helga Maralik, Barbara Skala, Thomas Lingler-Georgatselis, Michael Pinnow, Bgm. Martin Michalitsch,

**Einstimmig angenommen**

#### **2) Vergabe Pelletsheizung Schule**

GGRin DI Hedi Thun berichtet über die geplante Heizanlage für die Schule: Nachdem sich die Hackgutheizung als Fernwärme mit nur 3 Abnehmern und aufwändigeren Baumaßnahmen als zu teuer erwiesen hat, wird nach eingehender Prüfung die Errichtung einer Pelletsheizung vorgeschlagen.

Es liegen 3 Angebote für den Umbau/Einbau der Anlage (nur Heizung) vor:

- <b>Fa Doppler</b>	Euro 83.000,--
Unter Berücksichtigung der erforderlichen Mehrleistungen (Big Bag, elektrischer Anschluss und Abbau Öltank)	<b>Euro 90.295,--</b>
- <b>Fa Lechner</b>	Euro 78.108,--
Unter Berücksichtigung der erforderlichen Mehrleistungen (Big Bag, Pufferspeicher, Zwillingspumpe, Zwillingsgefäß und dem elektrischen Anschluss)	<b>Euro 89 191,--</b>
- <b>Fa Lagerhaus Neulengbach</b>	<b>Euro 87 751,--</b>

Das Lagerhaus hat auch die baulichen Arbeiten, wie Kaminsanierung und Umbauarbeiten angeboten: (diese Arbeiten wurden von der Fa Kickinger und Ockermüller angeboten und höher bzw. mind. zum gleichen Preis angegeben)

Umbauarbeiten: Euro 12 246,--

**Gesamtes Angebot Lagerhaus: Euro 99.997,--**

Der Vorteil des Angebotes vom Lagerhaus liegt darin, dass die gesamten Arbeiten in einer Hand lägen. Außerdem wäre das Lagerhaus bereit, im Budgetjahr 2013 nur € 40 000.- zu verrechnen

(wie im NVA beschlossen). Die weiteren € 60.000,- würden erst 2014 in Rechnung gestellt werden. Des Weiteren erfolgt eine Kostenaufteilung mit der Hauptschulgemeinde Eichgraben-Maria Anzbach.

Die Förderung aus dem Schul- und Kindergartenfond von 20% und die Förderung der LEADER-Region Elsbeere Wienerwald gehen zur Gänze an die Gemeinde als Betreiber der Anlage.

**Die Geschäftsgruppe 3, die Hauptschulgemeinde und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Errichtung der neuen Pelletsheizung für die Schule nach dem vorliegenden Angebot an die Firma Raiffeisen Lagerhaus Neulengbach zu vergeben.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die Firma Raiffeisen Lagerhaus Neulengbach mit der Errichtung der neuen Pelletsheizung in der Schule laut Angebot beauftragen.

**Diskussionsbeiträge:** Michael Pinnow, Gustav Hammerschmid, Hedwig Thun, Bgm. Martin Michalitsch,

**Einstimmig angenommen**

#### **Zu TOP 6 Charta für ein lebenswertes Eichgraben**

Der Vorsitzende und die am Charta-Entstehungsprozess beteiligten Mandatäre berichten über die Entstehung der Charta und präsentieren die endgültige Version. Der Vorsitzende referiert über die Pläne zu ihrer Umsetzung.

**BEILAGE A**

**Diskussionsbeiträge:** Barbara Skala, Bgm. Martin Michalitsch, Helga Maralik, Hedwig Thun, Adreas Binder.

Zusatzantrag von Helga Maralik und Martin Michalitsch: Die bestehende Umweltschutzverordnung soll im Hinblick auf die Themen der Charta überarbeitet und eine erste aktualisierte Version zur nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt werden.

**BEILAGE B**

**Mehrheitlich angenommen (1 Enthaltung Barbara Skala)**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die „Charta für ein lebenswertes Eichgraben“ zustimmend zur Kenntnis nehmen. Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Umsetzung wie berichtet vorzunehmen und den Gemeinderat halbjährlich zu informieren.

**Mehrheitlich angenommen (1 Enthaltung Barbara Skala)**

#### **Zu TOP 7 Weiterführung G21-Bürgerbeteiligungsprozess**

Der Vorsitzende berichtet über die unterschiedlichen Angebote in der Phase „Weiterführen“ in der Gemeinde21.

- 1) **Aalborg-Commitments:** die dem Protokoll beiliegenden Aalborg-Commitments wurden entwickelt, um Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung zu stärken und der Lokalen Agenda 21 neue Impulse zu geben. Die Aalborg Commitments sind als flexibles Werkzeug für die lokale Praxis konzipiert. Mit der Unterzeichnung der Aalborg Commitments starten die Städte und Gemeinden einen Zielsetzungsprozess im Dialog mit allen wichtigen gesellschaftlichen Gruppen vor Ort, unter Berücksichtigung existierender Agenda 21 oder anderer Pläne zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

**BEILAGE C**

**Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, der Unterzeichnung der Aalborg-Commitments zuzustimmen.**

2) **Netzwerke:** Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung bietet 3 verschiedene Netzwerke an:

**BEILAGE D**

- Soziale Dorferneuerung (Schwerpunkte Jugend, Integration und Generationen)
- Identität (Schwerpunkte Lebendige Orte und Themenorte)
- Zentrumsverdichtung (Ortskernbelebung) – ab 1.1.2014

Diesen Netzwerken gemeinsam ist:

- 10 Stunden Betreuungsleistung
- Förderungen bis etwa € 5.000,-- pro Netzwerk möglich
- Gratisteilnahme (bzw. ermäßigte Teilnahme) an Netzwerkveranstaltungen (Exkursionen)

Pro Netzwerk ist mit **€ 320.-- an Kosten pro Jahr** zu rechnen, grundsätzlich ist die Teilnahme auf 2 Jahre ausgelegt, es kann verlängert werden.

**Gemeinde21 Club:** Möglichst alle Gemeinden, die in der Phase Weiterführen sind, sollten dem Club beitreten und damit die Garantie auf Weiterinformation und Betreuung haben.

- 10 Stunden Betreuungsleistung
- € 600,-- Expertenspesen abrechenbar
- Zertifizierung als LA21 Gemeinde

**Kosten: € 320.--**, wenn die Aalborg Commitments beschlossen wurden, wenn dies nicht passiert ist, € 500.—

**Radland u. kleinräumige Mobilität:**

40-80 Stunden Betreuung, **Förderung** von Maßnahmen im Bewusstseinsbildungsbereich und auch „hard facts“ von der RU7 möglich.

**Kosten: KEINE**

**Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Netzwerken „soziale Dorferneuerung“ und „Identität“, dem Gemeinde21 Club und dem Radland beizutreten.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge dem Beitritt zu den Netzwerken „soziale Dorferneuerung“, „Identität“, dem Gemeinde21 Club und dem Radland beitreten

**Einstimmig angenommen**

**Zu TOP 8 Änderung der Friedhofsgebührenordnung**

Vizebürgermeister Rohrleitner berichtet über die Änderung der Friedhofsgebührenordnung (Urnengrabstellen):

Die NÖ Landesregierung hat infolge der Verordnungsprüfung einen Formfehler in der Bezeichnung Urnengrabstellen, Urnenerdgräber und Urnen-Nischen festgestellt:

Die Bezeichnungen sind widersprüchlich, da nicht erkenntlich ist, ob nun die Grabstellengebühr für Urnennischen € 310,-- oder € 2.440,-- beträgt. Dabei ist in der Friedhofsgebührenordnung lit.a) „und Urnenerdgräber“ ersatzlos zu streichen und im lit.b) der Begriff „Urnengrabstellen“ durch den Begriff „Urnenerdgräber“ zu ersetzen. Eine einstimmige Empfehlung der Geschäftsgruppe 1 liegt vor. **Eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes liegt vor.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die vorliegende Änderung der Friedhofsgebührenordnung genehmigen.

**Diskussionsbeiträge:**

**Einstimmig angenommen**

#### **Zu TOP 9 Änderung der Wasserabgabenordnung § 6 Abs. 3 und § 8**

Vizebürgermeister Rohrleitner berichtet über die Änderung der Wasserabgabenordnung: Die Verordnungsprüfung durch die NÖ Landesregierung (Innere Verwaltung) hat ergeben, dass im §6 Abs.3 zwei Bereitstellungsgebühren genannt sind (alte Baureihe, neuen Baureihe) Eine Festsetzung mehrerer Bereitstellungsbeträge ist jedoch rechtlich nicht möglich. Daher ist im § 6 Abs. 3 die Bereitstellungsgebühr für die alte Baureihe zu streichen.

Im § 8 der Wasserabgabenordnung wurde im letzten Satz bestimmt, dass die Abrechnung der festgesetzten Teilzahlung mit der auf Grund der Ablesung errechneten Wasserbezugsgebühr im dritten Teilzahlungszeitraum erfolgt. Gemäß § 11 Abs. 2 NÖ Gemeindegewässerleitungsgesetz 1978 ist dies nur im ersten oder letzten Teilzahlungszeitraum möglich. Der § 8 der Wasserabgabenordnung vom 12. Dezember 2012 ist daher ebenfalls neu zu beschließen und im letzten Absatz entsprechend auf den ersten Teilzahlungszeitraum zu ändern. **Eine einstimmige Empfehlung der Geschäftsgruppe 1 und des Gemeindevorstandes zur vorliegenden Änderung der Wasserabgabenordnung liegen vor.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die vorliegende Änderung der Wasserabgabenordnung genehmigen.

**Einstimmig angenommen**

#### **Zu TOP 10 Liegenschaftsteilungsgesetz Zusammenlegung EZ 612 u. 1036**

Der Vorsitzende berichtet über Zusammenlegung der Parzellen EZ 612 und EZ 1036: Gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz ist für die Zusammenlegung der EZ 612 und EZ 1036 ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Das Grundstück EZ 1036, Parzelle 1267/5 der KG 19710 Eichgraben, Widmung „öffentliches Gut“ (im Flächenwidmungsplan als Bauland Kerngebiet dargestellt), soll gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz mit der angrenzenden Parzelle 1256, EZ 612, Widmung Bauland Kerngebiet, vereinigt werden. Nach der Zusammenführung der Parzellen soll auf dieser im Eigentum der Marktgemeinde Eichgraben stehenden Parzelle mittels Baurechtsvertrag ein Projekt für betreutes Wohnen realisiert werden. Beide Grundstücke bleiben im Eigentum der Marktgemeinde Eichgraben.

**Eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes liegt vor.**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge Zusammenlegung der Grundstücke mit den EZ 612 und 1036 beschließen

**Diskussionsbeiträge:** Johannes Trenk, Barbara Skala, Gustav Hammerschmid, Bgm. Martin Michalitsch, Susanne Maurer, Thomas Lingler-Georgatselis, Fritz Docekal, Andreas Binder, VbGm Anton Rohrleitner, Claudia Führer, Helga Maralik,

**Mehrheitlich angenommen (2 Gegenstimmen GEMSAM)**

## **Zu TOP 11 Information des Bürgermeisters**

Nahversorgung in Eichgraben und die von einer Bürgergruppe übergebenen Petition

WIR – Mostkirtag in Asperhofen,

Sicherheitsstammtisch 4. Oktober 2013

Monatsmarkt

15. Oktober – Baustellenbesichtigung neues Feuerwehrhaus

Lesung in der Bücherei

Kulturpreis NÖ 2013 für Bücherei – Überreichung 8. 11. 2013

Film „Die große Reise“

16. November – 20 Jahre Musikschule

16. November – Gleichenerfeier und Baustellenbesichtigung neues Feuerwehrhaus

22. November – Ehrungsfeier

29. Eröffnung Adventmarkt

Kindergartenzubau inkl. Nachmittagsbetreuung

Verkauf Gemeindecontainer

Fußwege, Sanierung Förderlstraße durch ÖBB

ÖBB-Schlägerungen Viadukt

Budgetsitzung: 11. Dezember 2013

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Unterfertigungen gemäß § 53 (3) NÖ Gemeindeordnung 1973:

Bürgermeister und Schriftführer:

Im Gemeinderat vertretene Parteien: